

# Biodanza Schule Leipzig

## Sistema Rolando Toro

Dr. Dipl. Psych. Alejandra Villegas

Leipzigerstr. 58 04420  
Markranstädt



## Ausbildungsprogramm und Inhalte

### 1. Definition und theoretisches Modell von Biodanza (Teil I)

#### a) Definition von Biodanza

- Definition von Biodanza
- Strukturelle Konzepte von Biodanza
- Biodanza: Psychotherapie und Erziehung
- Unterscheidendes Studium zwischen Biodanza und anderen therapeutischen Systemen
- Biodanza im Kontext der Therapien

### 2. Definition und theoretisches Modell von Biodanza (Teil II)

#### b) Theoretisches Modell von Biodanza

- Konzept des „Modells“ in den Wissenschaften
- Entwicklung theoretischer Modelle
- Ursprung des theoretischen Modells von Biodanza
- Entwicklung des theoretischen Modells von Biodanza
- Urerlebnisse
- Erlebnislinien
- Ökofaktoren
- Struktur des theoretischen Modells von Biodanza
- Genetischer Ausdruck
- Nomenklatur des theoretischen Modells von Biodanza
- Schema der menschlichen Ökologie: Integration in die Erlebnislinien
- Schema des theoretischen Modells von Biodanza

### 3. Das Vitale Unbewusste und das Biozentrische Prinzip.

#### a) Das Vitale Unbewusste

- Konzept des Vitalen Unbewussten
- das Vitale Unbewusste und das endogene Befinden
- Veränderungen des Befindens in Hinblick auf den Haushalt der Östrogene
- Das Vitale Unbewusste und Krankheit
- das Biozentrische Prinzip
- zwei philosophische Ströme im Konzept des Vitalen Unbewussten
- Musik und das endogene Befinden
- Malerei als Spiegel des Befindens
- Hologramm und das Vitale Unbewusste
- Faktoren, die das Vitale Unbewusste negativ beeinflussen
- Faktoren, die auf die Vitalität des Vitalen Unbewussten Einfluss nehmen
- Das Verlangen – der Wunsch zu leben
- Manifestationen des Vitalen Unbewussten

–Töchter und Söhne der Sterne

#### **b) Das Biozentrische Prinzip**

- Das Biozentrische Prinzip
- Die Heiligkeit (Sakralität)des Lebens
- Reflexionen über die Werte unserer Kultur
- Vier kulturelle Strömungen
- Vergleichende Schemata der westlichen Kultur mit einer neuen Zivilisation
- Gespaltene Kultur und biozentrische Kultur
- Theoretische Konzepte des eucharistischen (heiligen)Wertes

#### **4. Das Erleben**

- Definition des Erlebens
- Vorrang des Erlebens in Biodanza
- Charakteristika der Erlebnisse
- Physiologie der Erlebnisse
- Embryologie der Erlebnisse
- Urerlebnisse
- Die Erlebnislinien in Biodanza
- Beziehung des Erlebens zum Verhalten und zur lebendigen Erfahrung
- Grundlegende Übungen jeder einzelnen Erlebnislinie
- Beziehungen zwischen den Erlebnislinien
- Integration
- der Genuß zu leben
- Ebenen der Integration
- Epistemologie des Erlebens
- Bericht der Erlebnisse

#### **5. Psychologische Aspekte von Biodanza**

- Einführung
- Psychologische Vorfahren von Biodanza: Freud, Jung, Reich, Bachelard, Rogers, Hillman
- Skala der Entwicklung vom Instinkt zur Emotion
- Theorie der Instinkte
- Autoevaluation (Selbstausswertung)anhand des Schemas der Instinkte
- die Emotionen: für eine Phänomenologie der Emotionen
- biologischer Ursprung und primäre (ursprüngliche)Entwicklung der Emotionen
- der Kortex und das limbisch-hypothalamische Zentrum
- neurologische Zentren der Emotionen
- Erfahrungen vermittelt Emotion und Ausdruck
- Neurophysiologie und Psychologie der Emotionen
- Psychologie der Emocionen
- Ausdruck der Emotionen in der Psychotherapie
- psychosomatische Reaktionen auf die Emotionen
- Emotion und psychosomatische Krankheiten
- anthropologische Betrachtungen über Aggressivität und Gewalt
- Reflexionen über Emotionen und Ökologie

#### **6. Physiologische Aspekte von Biodanza**

- Einführung: das integrativ-adaptive limbisch-hypothalamische System
- Systeme der Integration
- das neurovegetative Nervensystem
- Aktion des autonomen Nervensystems
- das Immunsystem

- endokrinologisches System
- Wirkungsweisen von Biodanza auf das neuro-endokrinologische, immunologische System

## **7. Identität und Integration**

- Definition der Identität
- verschiedene Konzeptionen über die Identität
- Das Erlebnis des Lebendigseins
- Bewußtsein von sich Selbst
- Dynamisches Schema der Identität
- Selbstwertschätzung und Selbstbild
- Normale Identität
- Autoevaluation (Selbstausswertung) der Identität
- pathologische Identität
- Identität und Verbindung
- sexuelle Identität und Rollenverhalten
- Identität und Musik
- Biodanza: Ausdehnung der Identität
- Integration und Dissoziation

## **8. Die Erlebnislinie der Vitalität**

- Definition der Vitalität
- Verbindung zum Leben
- Indikatoren der Vitalität
- Blutdruck
- Atmung
- Selbstregulierung der Körpertemperatur
- Immunologische Reaktionen
- das neuro-endokrinologische Immunsystem
- Körperkult
- für eine integrale Vision der Vitalität

## **9. Biologische Aspekte von Biodanza**

- Universelle Prinzipien des Lebendigen
- biologische Herkunft des Lebendigen
- Fortpflanzung
- Autoorganisation: Konzept der Autopoiese
- neue Ideen über die Evolution
- reproduktive Invarianz (die Fortpflanzung des Unveränderlichen)
- Selektivität: Beziehung mit der Umgebung
- Differenzierung
- Erinnerung
- Selbstregulierung
- Spezielle Charakteristika einiger biologischer Prozesse des menschlichen Lebens
- Gibt es biologischen Fortschritt?

## **10. Trance und Regression**

- Konzept der Trance
- Konzept der Regression
- Klassifizierung unterschiedlicher Formen von Trance
- Übungen zu fünf Ebenen der Trance in Biodanza
- poetische Trance

## **11. Mythische und philosophische Hintergründe von Biodanza**

- Einführung: Anwendung der Mythen und Archetypen in Biodanza

- die Mythen von Tod und Wiederauferstehung, Identifikation des Menschen mit der Natur
- philosophische Vorgänger
- Heraklit: Philosoph des ewiglichen Werdens
- der Gedanke Heraklits und das biozentrische Prinzip

## **12. Die menschliche Bewegung**

- Wissenschaft und Bewegung
- Beschreibung des systemischen Modells der Bewegung
- Kategorien der Bewegung
- die menschliche Bewegung
- das autonome Nervensystem
- organische Rhythmen und Motorik
- Psychodiagnose der Bewegung
- der Gang als existenzieller Ausdruck
- die körperliche Haltung
- das Wesentliche in der Rehabilitation
- der Körper ist ein existentieller Ausdruck

## **13. Berührung und Zärtlichkeit**

- Einführung
- Konzept des Kontakts
- Streicheln
- Annäherung und Kontakt in Feedback
- Qualität des Kontakts
- Phänomenologie des Streichelns
- körperliches Erkennen und Streicheln
- Reaktionen der Hemmung und Repression
- über die Form des Streichelns
- Grundlagen der Kontakt-Therapien
- Prinzipien der körperlichen Begegnung

## **14. Die Erlebnislinie der Sexualität**

- Definition der Sexualität
- das sexuelle Erlebnis und das vitale Unbewußte
- Entwicklung der erwachsenen Sexualität durch Biodanza
- das Verlangen in der Entstehung der Lust
- der Körper: Quelle der Lust
- fortwährende Suche nach der Lust der Bewegung
- von der instinktiven Quelle zur Integration
- sexueller Impuls und Identität
- Fetisch und Amnios
- undifferenzierte und differenzierte Erotik
- Wahl des Partners: Entscheidung und Präferenz
- exklusive Liebe und Liebe zur Welt
- das ökologische Paar
- physiologische Grundlagen
- Hormone und Neurotransmitter der Sexualität
- physiologische Veränderungen während der sexuellen Annäherung
- Kurven des männlichen und weiblichen Orgasmus
- Befruchtung
- mythische und anthropologische Aspekte der Sexualität
- die sexuelle Revolution
- Idealismus und Genitalisierung
- Schema über Repression und Befreiung
- Verwirrungen der Sexualität (Perversionen)
- Tabelle spezifischer Verwirrungen der Sexualität bei Frau und Mann
- Tabelle über die bestimmenden Faktoren der sexuellen Pathologie

- Tabelle der Symptome für eine Diagnose der Sexualität
- Richtlinien zum Erkennen der Qualität der sexuellen Identität
- Biodanza und Sexualität
- Wirkungsweisen von Biodanza auf das sexuelle Erleben
- Übungen der Erlebnislinie der Sexualität und seine Wirkungen

### **15. Die Erlebnislinie der Kreativität**

- Definition der Kreativität
- kreativer Glanz
- die Kreativität: eine natürliche Funktion
- Existenzielle Kreativität
- Unterdrückung der Kreativität
- biologische Aspekte der kreativen Funktion
- die Kreativität als Ausdruck der Überfülle
- Biodanza und die Entfaltung der kreativen Funktion
- die Erlebnislinie der Kreativität: Pathologie und Behandlungen
- die Kreativität und das theoretische Modell
- der Tanz der Schöpfung
- künstlerischer Ausdruck
- Kunst und das biozentrische Prinzip
- Wahrnehmen und lieben
- kindliches Zeichnen
- Biodanza, Zeichnen und Malerei
- Biodanza und Poesie
- Biodanza und Ausdruck mit Ton (-erde)
- Ausdruck kinästetischer Empfindungen und Erlebnisse durch Ton
- Kreativität ausgehend vom Erleben
- kreative Tänze
- Tanz und Mal-Stile
- wie erschafft man ein Lied
- wir sind die Botschaft

### **16. Die Erlebnislinie der Affektivität (die Welt der Gefühle)**

- Definition der Affektivität (die Welt der Gefühle)
- für eine Phänomenologie der Affektivität
- biologische Erneuerung und biologischer Fortschritt
- biologische Aspekte der Affektivität
- strukturelle Komponenten der Affektivität: a) Identität
- b) Ebene des Bewußtseins
- c) Ebene der Kommunikation
- d) Ökofaktoren und biographische Vorläufer
- die Affektivität und biokosmische Intelligenz
- Alexithymie: das Unvermögen, Gefühle hinreichend wahrzunehmen und zu beschreiben – verwirrte Emotionen
- Alexithymie und Biodanza
- Pathologie der Affektivität
- die Selbstunterdrückung
- Affektivität und pathologische Lebens-Argumente
- Affektivität und Selbstregulierung
- ästhetische Wahrnehmung des „Anderen“
- die wichtige Bedeutung der Umarmung
- Modell der Begegnung
- Indikatoren der Affektivität
- Leid und Glück
- vom Leiden zur Fülle
- Grundlagen der menschlichen Ökologie

- Freundschaft
- Ethik – ein menschliches Absolutum

### **17. Die Erlebnislinie der Transzendenz**

- Konzept der Transzendenz
- Trance und Regression
- Trance-Induktion in Biodanza
- Stadien des höchsten Bewußtseins
- Zugang zum Wunderbaren
- Heiligkeit (Sakralität)des Lebens
- die göttliche Essenz
- das mystische Erleben
- Biodanza:Transformation des Individuums im Tanz
- evolutive Selbstkontrolle
- Dynamik der Bösartigkeit und der Gutmütigkeit

### **18. Wirkungsweisen von Biodanza**

- Ausdruck der Identität
- Übungen mit integrativer Wirkung
- Wirkung von Biodanza auf die Vitalität und Gesundheit
- Wirkung von Biodanza auf die Sexualität
- Wirkung von Biodanza auf die Kreativität
- Wirkung von Biodanza auf die Affektivität
- Wirkung von Biodanza auf die Erlebnislinie der Transzendenz
- neurophysiologische Mechanismen
- therapeutische Handlungen und existentielle Rehabilitation
- Wirkungsweisen bei spezifischen Gruppen
- wortlose Dialoge herbeigeführt durch Nähe und Kontakt
- Wirkung auf die sozio-kulturelle Struktur

### **19. Soziale Aktion**

- Soziale Aktion und existenzielle Rehabilitation
- Analyse der Pathologie unserer Zivilisation
- Vier kulturelle Richtungen moderner Zivilisationen
- Spaltung Kultur und Biozentrische Kultur
- Bibliographie
- Gestaltung der Apokalypse
- Soziales Aktionsprogramm

### **20. Biozentrische Erziehung**

- a) Biozentrische Erziehung
  - Konzept der biozentrischen Erziehung
  - Ziele der biozentrischen Erziehung
  - theoretische Struktur der biozentrischen Erziehung
  - Affektive Intelligenz
  - biozentrische Erziehung und Bild des Menschen
  - Lernen, sich Wissen anzueignen
  - soziales Bedürfnis
  - epistemologische Einstellung der biozentrischen Erziehung
- b) Biodanza als vermittelnde Methode
  - biozentrische Erziehung und Ausdruck der Potentiale
  - der Körper in der Erziehung
  - das Kind in Bewegung
  - Biodanza und Prophylaxe
- c) Das Kind
  - Friederick Leboyer: Geburt mit Liebe
  - der primäre Kontakt (Urkontakt)

- Arnold Gessell: Embryologie des Verhaltens
- das Abdriften von der ontogenetische Entwicklung
- René Spitz: Krankheiten durch affektive Entbehungen
- Rof Carballo: Kortikal-dienzephale Integration
- Jean Piaget: Die Identität und der Aufbau der Welt
- Irenäus Eibl-Eibelsfeld: Ethologie des Kindes und der Familie
- der Instinkt und die biozentrische Erziehung
- d) Das Kind in der Pubertät
  - Krise der Identität
  - Charakteristika der Pubertät
  - Initiation und Übergangsriten
  - Biodanza mit pubertierenden Kindern in Krisensituationen
- e) Kreativität und biozentrische Erziehung
  - die Kreativität des Kindes
  - die Kreativität ausgehend vom Erleben
  - Entwicklung des kindlichen Zeichnens
- f) Programmatischer Inhalt der biozentrischen Erziehung

### 21. Normale und erweitertes Anwendungsbereiche von Biodanza.

Notiz : Das Ziel dieses Abschnittes ist es , einen Überblick über Anwendung und Erweiterung des Biodanzasystems zu geben. Nach dem Erhalt des Biodanza Diploms kann der Titelinhaber in einer oder mehreren dieser Richtungen Spezialisierungskurse nehmen.

#### Anwendungsbereiche:

- Biodanza für Kinder
- Biodanza für älteren Menschen.
- Biodanza für Paare
- Biodanza in Unternehmen

klinische Anwendungsbereiche und existentielle Rehabilitation

- Biodanza und Stress
- Biodanza für psychosomatisch Erkrankte
- Biodanza für Geisteskranke
- Biodanza für Menschen mit Parkinson-Erkrankung
- Biodanza für Menschen mit Alzheimer-Erkrankung
- Biodanza für Anorexie und Bulimie
- Biodanza für Menschen mit sensorischen Störungen
- Biodanza für Menschen mit motorischen Störungen
- existentielle Rehabilitation usw.

#### Erweiterungen

- Minotaurus Process
- der Baum der Wünsche
- die argonautische Mission
- der Kreis der Archetypen
- die Vorahnung der Engel
- Tanz des I-Ging
- Rückkehr des Dionysos
- Neo-Schamanismus
- Biodanza, Identität und die 4 Elemente
- Wege der Ekstase
- Biodanza in der Natur
- Biodanza Aquatica (im Wasser)
- Biodanza und Ton
- Biodanza und Massage ua.

### 22. Biodanza Ars Magna

- Alle sind eins
- die Kunst des Lebens
- auf den gesunden Teil einwirken

- der intime Akt des Heilens
- psychosomatische Erkrankungen
- Mechanismen der Anpassung an Stress
- das Immunsystem und die Emotionen
- Biodanza und psychosomatische Erkrankungen

### **23.Methodologie I: Musikalische Semantik**

- theoretisches Modell „Biodanza und Musik“
- für eine musikalische Semantik
- Musik-Bewegung-Erleben:eine einheitliche Struktur
- Kriterien der Auswahl von Musik für die Anwendung in Biodanza
- schematische Beispiele für die Beziehung zwischen Musik und Emotion
- Beispiele für Übungen und Musiken in Relation zum Integrationsprozess und den Erlebnislinien

### **24.Methodologie II: Die Biodanza-Sitzung = Vivencia**

- a) die Biodanza-Sitzung
  - anthropologische Bedeutung
  - Inhalt
  - Ebenen
  - öffentlichen Demonstrationen und geöffnete Lehrräume
  - Dauer
  - Struktur
- b) die Biodanza-Übungen
  - physiologische Wirkungen
  - grundlegende Übungen und spezifische Übungen
  - Klassifizierung
  - die Anweisung
  - die Musik
- c) Strukturierung des erlebenden Teils
  - Beispiele für Übungen der Integration,der affektiven Kommunikation und wohin sie in der Struktur der Sitzung einzuordnen sind
  - Beispiele für spezifische Übungen des Ausdrucks der genetischen Potentiale
  - der Übergang von einer Übung zur nächsten
  - abschließende Aktivierung am Ende der Session

### **25.Methodologie III: die Biodanza-Sitzung – Fortsetzung**

- Anfänger-Sitzungen
- Beispiele für Strukturen von Initiations-Sitzungen
- Sitzung der Vertiefung und Verstärkung des Erlebens
- Intensität des Erlebens
- Beispiele für Strukturen von Sessions der Vertiefung und Verstärkung in den 5 Erlebnislinien
- methodologische Schwierigkeiten und Fehler
- Kodex zum Erreichen einer klaren Unterscheidung der Biodanza-Methode von anderen Vorschlägen der menschlichen Entfaltung

### **26.Methodologie IV (wöchentliche Kurse und Wochenend-Workshops in Biodanza, Marathons)**

- a) wöchentlicher Biodanza-Kurs
  - Ebenen
  - Anfänger-Kurse
  - Kurse zur Vertiefung und Verstärkung des Erlebens
  - Dauer
- b) Programm eines wöchentlichen Biodanza-Kurses
  - allgemeine Inhalte
  - spezifische Inhalte
  - theoretische Erklärungen



- Beispiele theoretischer Gründe für das Programm eines wöchentlichen Biodanza-Kurses
- Session-Sequenzen
- c) Programm eines Anfänger-Kurses in Biodanza
  - theoretischer Teil
  - Erlebnis-Teil
  - Beispiele für Integrations-Übungen
- d) Programm eines Kurses zur Vertiefung des Erlebens
  - theoretischer Teil
  - Erlebnis-Teil
  - Beispiele für spezifische Übungen eines Programms zur Vertiefung und Verstärkung des Erlebens
- e) Wochenend-Workshops in Biodanza
  - Ebenen
  - Dauer
  - Struktur

### **27. Methodologie V: die Biodanza-Gruppe**

- a) die Biodanza-Gruppe: die Gruppe als Matrix der Wiedergeburt
  - Funktionen der Biodanza-Gruppe
- b) Integration der Biodanza-Gruppe
  - erste Momente
  - organische Integration auf affektiver Grundlage
  - Dynamik der Biodanza-Gruppe
  - auf den gesunden Teil einwirken
  - über die Teilnahme am wöchentlichen Kurs und die Überwindung der Abwehrmechanismen
  - Funktion des theoretischen Teils in der Integration der Gruppe
  - der Bericht einer Session
  - individuelle Besprechung
- c) Teilnahme des Biodanza-Lehrers in den Sitzungen, die er selbst leitet
  - Verhalten des Leiters während der Sessions
- d) die Beziehung zwischen dem Mikro-Kosmos der Gruppe und dem Makrokosmos der sozialen Umwelt
- e) die erfahrungsmäßigen und phänomenologischen Aspekte von Biodanza

### **28. Methodologie VI: Kriterien zur Einschätzung der Entwicklung in Biodanza**

- Kategorien der Bewegung, u.a. Beweglichkeit, Absichtliche willentliche Kontrolle, Koordination, Elastizität
- andere motorische Aspekte in Beziehungen zu spezifischen Tänzen von Biodanza, u.a. Ausdehnung, Eutonie, vitaler Schwung
- Fähigkeit zum gegenseitigen Kontakt und Feedback, wechselseitige Initiative
- Fähigkeit zur Regression
- Formulare zur Evaluation des Entwicklungsprozesses in Biodanza
- Formulare zu wöchentlichem Kurs und Wochenende
- persönliche Begleitung, Formulare zu fortgeschrittenen-Kurse
- Selbstevaluation bzgl. der Niveaus der Entwicklungsfortschritte nach dem theoretischen Modell
- Systemische Perspektive in Biodanza

### **29. Methodologie VII: Anwendungen Teil 1**

Vertiefung des Erlernens des offiziellen Verzeichnisses der Übungen,

Anweisungen und Musiken von Biodanza **30. Methodologie VII: Anwendungen Teil 1**

Vertiefung des Erlernens des offiziellen Verzeichnisses der Übungen,

Anweisungen und Musiken von Biodanza

### **Ein Vortragswochen-Ende in jedem Jahr:**

#### **31. Vortrags-Wochenende I**

- Autobiographie

- Unser Leben als unsere Wurzeln unserer Potenziale
- Tänze und Vivencia des Familienbaums

### 32. Vortrags-Wochenende II

**Panorama des zeitgenössischen Denkens über die Welt, in der wir leben.**

**Biodanza-relevante Themen aus anderen wissenschaftlichen Bereichen:**

- Biologische Epistemologie und Theorie der Selbstorganisation (Maturana)
- Das komplexe Denken, Theorie des Chaos, Implizierte Ordnung
- Die GAIA-Hypothese, Geschichte der Musik, Geschichte des Tanzes
- Kosmologie, Ethologie: Entwicklung des Verhaltens
- Modelle der Energie-Umwandlung

### 33. Vortrags-Wochenende III

–weitere Themen als Vorbereitung für die Abschlussarbeit

### Ein Auswertungs-Seminar in jedem Jahr (Module 34-36):

- Auswertung unserer praktischen und theoretischen Fähigkeiten mit Biodanza
- aktuell-themenspezifisches Arbeiten

### Voraussetzungen zur Anerkennung als Biodanza-Lehrer/in

Alle TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss der 36 Wochenenden umfassenden 3-jährigen Ausbildung eine offizielle Teilnahmebestätigung. Sollte jemand während der Ausbildungszeit einzelne Themen versäumt haben, sind diese in anderen Ausbildungsgruppen nachzuholen. AusbildungsabsolventInnen, die den Titel einer/eines zertifizierten und registrierten Biodanza-Lehrer/in erwerben wollen, haben nach Abschluß des Ausbildungsprogramms konkrete Bedingungen zu erfüllen, die im Folgenden ausführlich dargelegt werden.

### **1. Selbsterfahrung in offenen Biodanza-Gruppen**

#### **2. Supervisionen**

a) **Gruppensupervision** (mindestens 4 Wochenenden für „wöchentliche Sitzung“ ) und eine Gruppensupervision für „Biodanza Wochenende“ . Die Anzahl richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer (Minimum=4 für wöchentlichen Sitzungen + 1 Wochenende als „Biodanza Wochenende“). Das ist eine Art, um die Supervisionen zu erleichtern.

Das Ziel der Gruppensupervision ist die Unterstützung der Gruppe im fortlaufenden Prozess der Zertifizierung, z.B. des Schreibens der Abschlußarbeit und der Austausch der Gruppenmitglieder untereinander auf der Grundlage der eigenen Gruppenleitungserfahrungen. Die Rolle der Leiterin erstreckt sich dabei über die Lehre der theoretischen und methodologischen Aspekte von Biodanza.

b) Eine Gruppen-Supervision, um ein Wochenende zu gestalten

c) Individuelle Supervision (sechs Sessions)

Eine Supervision umfasst jeweils 2 Stunden Vorbesprechung, 2,5 Stunden Vivencia und anschließende 2 Stunden Nachbesprechung, Feedback und Evaluation. Die GruppenleiterInnen sind berechtigt, die Supervisionsgruppen im eigenen Arbeitsbereich durchzuführen (z.B. Klinik, Schule, Praxis ...etc).

Die Supervision wird anhand folgender präziser Kriterien zur Bewertung der theoretischen Kenntnisse und methodologischen Mittel der Ausbildungsabsolventen vorgenommen:

Bewertung der Arbeitsmittel

–Arbeitsraum (Auswahl eines atmosphärischen Raums)

–Stereoanlage (Qualität der Musik)

–Arbeitsmaterialien

Bewertung der Session

- Struktur der Session
  - Anweisung der Übungen
  - Theoretische Grundsätze
  - Vorführung der Übungen
  - Verwendete Musik
- Bewertung der supervidierten Person
- Didaktische Fähigkeit
  - Qualität der Ausführung
  - Theoretische Kenntnis
  - Beziehung zu den Teilnehmern

### 3. Abschlußarbeit

Schriftliche Ausarbeitung eines theoretischen oder praktischen Aspekts von Biodanza: lebendiger Bestandteil eines eigenen Erlebnis- und Reflexionsprozesses sein. Jeder Absolvent kann sich einen Bereich der Theorie oder Praxis wählen, der ihm im Verlauf der Entwicklung in der Ausbildung wichtige Erfahrungen vermittelt hat. Der Lernprozeß einer schriftlichen Ausarbeitung beabsichtigt eine intensive Auseinandersetzung und Vertiefung des Verständnisses der Biodanza-Arbeit. Diese Ausarbeitung wird unterstützend von A. Villegas / M. Stueck.

#### **Dabei sollten folgende Kriterien beachtet werden:**

- Argumentation in Bezug auf Theorie und Praxis von Biodanza
  - Zusammenhang mit dem biozentrischen Prinzip
  - Solide Grundkenntnisse der Biodanza-Theorie
  - Klare Vorstellung der Arbeit, gute Strukturierung und ästhetisches Erscheinungsbild
- AusbildungsabsolventInnen, die eine Zertifizierung anstreben, wird ein Zeitraum von zwei Jahren nach Beendigung der 3-jährigen Ausbildungsprogramms gewährt, innerhalb dessen sie diese Bedingungen erfüllt haben sollten. Sie sind während dieser Zeit berechtigt, den Namen „Biodanza“ mit dem Zusatz „unter Supervision von A. Villegas / M. Stueck“ für ihre Arbeit zu verwenden. Falls die Abschlussarbeit nicht in den 2 Jahren vorgelegt wurde, muss die Methodologie wiederholt werden. Nach dem 3. Jahr muss die Schule wiederholt werden (Preis 50% mit Alejandra Villegas & Marcus Stueck, außer bei Gästen).

Wenn es einem Absolventen aus wichtigen Gründen nicht möglich ist, die Zulassungsbedingungen in genanntem Zeitraum zu erfüllen, sollte er dies der Ausbildungsleitung rechtzeitig mitteilen.

### 4. Zertifikat

Das Zertifikat erhält man nach der Abschlussarbeit. Mit der offiziellen Zertifizierung der Biodanza-Schule Leipzig sind die AbsolventInnen berechtigt, den geschützten Namen „Biodanza“ für ihre Arbeit zu verwenden. Die nationale Titulierung wird zudem im internationalen Register der „Biodanza Biocentric Federation“ Sistema Rolando Toros eingetragen und mit einem weiteren Zertifikat bestätigt. Die zertifizierten AusbildungsabsolventInnen sind weltweit an allen Biodanza-Schulen anerkannt.